



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

Landesarbeitsgemeinschaft der Freien
Wohlfahrtspflege in Niedersachsen e.V.

Hausanschrift:
Ebhardtstraße 2
30159 Hannover

Telefon: 0511 - 85 20 99
Telefax: 0511 - 283 47 74

E-Mail: info@lag-fw-nds.de
www.lag-fw-nds.de

Hannover, 15.06.2015

P R E S S E M I T T E I L U N G

Die LAG FW unterstützt die niedersächsische Initiative zur Aktionswoche Schuldnerberatung 2015

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen e.V. (LAG FW) fördert im Rahmen der diesjährigen Aktionswoche Schuldnerberatung exemplarisch in der Region Hannover eine Initiativveranstaltung der sozialen Schuldnerberatungsstellen der Verbände. Sie macht das Thema der Aktionswoche „Arm und überschuldet – trotz Arbeit“ am 16.06.2015 in Hannovers Innenstadt öffentlich.

Die sozialen Schuldnerberatungsstellen der Wohlfahrtsverbände kennen die Problematik aus ihrer täglichen Arbeit:

Arbeitslosigkeit, Niedrigeinkünfte und befristete Verträge sind wesentliche Ursachen für Überschuldung. Diese wiederum beschleunigt Jobverlust und verhindert Eintritte in Arbeit. Die Konsequenz im Alter ist, dass die Rente den Lebensunterhalt nicht decken kann. Aus diesem Grund stellt die Schuldnerberatung auch verstärkt Altersarmut und Schulden im Alter fest. Dr. Christoph Künkel, Vorsitzender der LAG FW, betont: „Hier gilt es, ein flächendeckendes Beratungsangebot der sozialen Schuldnerberatung vorzuhalten. Notwendig ist ein Recht auf Schuldnerberatung für alle mit auskömmlicher Finanzierung.“

Am 16. Juni 2015 werden soziale Schuldnerberatungsstellen der Freien Wohlfahrtspflege ab 11:00 Uhr in der Innenstadt Hannovers über ihre Arbeit informieren.

In der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. (LAG FW e. V.) sind die sechs niedersächsischen Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossen: Neben der Arbeiterwohlfahrt sind dies Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk, der Paritätische Wohlfahrtsverband und die Jüdische Wohlfahrt. Damit repräsentiert die LAG FW e. V. etwa 6 000 soziale Einrichtungen, Beratungsstellen und Dienste mit mehr als 230 000 hauptamtlichen Beschäftigten und über 500 000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Zur LAG FW e. V. gehören zudem die Landesstelle Jugendschutz, die Landesstelle für Suchtfragen, die LAG der Werkstätten für behinderte Menschen und ein Europabüro in Lüneburg.